

März  
2011

# Projekt- endbericht

BOYS' DAY Burgenland

# Caritas

## Männerberatung

**Toni Schuster**

Leiter Männer/Stärken

Männerberatung der Caritas Burgenland

## **Inhalt**

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Einführung .....                      | 2 |
| Workshops 2011 .....                  | 2 |
| Aktionstag am 10.11.11 .....          | 7 |
| Anzahl angemeldete SchülerInnen ..... | 8 |

---

## **Einführung**

Im Burgenland kann erfreulicherweise eine positive Bilanz zum BOYS' DAY gezogen werden. Schulen zeigen Interesse am Angebot und wünschen sich weitere Workshops. Soziale Einrichtungen begrüßen es sehr, dass Burschen für den Sozialberuf sensibilisiert werden sollen und zeigen sich kooperativ in der Zusammenarbeit.

Der Aufbau eines Workshopleiterpools ist dank intensiver Vernetzungsarbeit ebenfalls gelungen.

## **Workshops 2011**

2011 wurde das Workshopangebot unverändert angeboten.

Die Schulen konnten zwischen 2 Workshopmodellen wählen:

*1. Einmaliger vierstündiger Workshop mit folgenden Themen:*

- Sozialberufe
- Typisch männlich / typisch weibliche Berufsbilder hinterfragen
- Mann-Sein / männliche Vorbilder
- Geschlechterrollen in Frage stellen und ein breites, offenes Männerbild fördern

*2. Besuch einer sozialen Einrichtung in Kombination mit einem Vor- und Nachbereitungsworkshop*

- Vorbereitung auf den Besuch in der sozialen Einrichtung (Pflegeheime, Kindergärten, Spitäler)

- Besuch der sozialen Einrichtung
- Nachbearbeitung des Besuchs in der sozialen Einrichtung oder Bearbeitung folgender Themenschwerpunkte:
- Berufsfelder von Burschen erweitern und auf die Attraktivität von Pflege-, Erziehungs- und Sozialberufe aufmerksam machen
- Typisch männliche / typisch weibliche Berufsfelder hinterfragen
- Mann-Sein / männliche Vorbilder
- Geschlechterrollen in Frage stellen und ein breites, offenes Männerbild fördern

Es hat sich herausgestellt, dass Schulen, die 2010 Workshops gebucht hatten, 2011 dasselbe Workshopangebot wieder gebucht haben, d.h. wurde 2010 eine soziale Einrichtung besucht, so wurde dies 2011 wieder gemacht. Zum einen liegt der Grund dafür, dass die Anreise zu einer sozialen Einrichtung nicht vom Projektträger bezahlt wird und offensichtlich das schulische Budget diese Kosten nicht übernehmen kann bzw. keine öffentliche Anreise möglich ist. Zum anderen nehmen Schulen das Workshopangebot wahr, die bewusst etwas für die Burschen anbieten wollen, da diese in der Minderheit sind.

Es macht den Anschein, dass ein Großteil der teilnehmenden Schulen das Workshopangebot ins Schulangebot implementieren möchte. Der Wunsch nach Voranmeldungen für die nächste Projektperiode wurde von Seiten der Lehrerschaft ausgesprochen. Somit wurden für 2012 Voranmeldungen von 8 Schulen entgegengenommen.

### **Anzahl der Teilnehmer**

2011 haben 14 Schulen mit rund 291 Burschen an Workshops und am Aktionstag teilgenommen. Davon haben 171 Burschen im Ausmaß von 58 Stunden Workshops besucht. Im Vergleich dazu haben im Jahr 2010 11 Schulen mit 225 Burschen im Ausmaß von 72 Stunden teilgenommen (siehe Tabelle nächste Seite: Übersicht Workshop 2010 und 2011). Der Rückgang an Workshopstunden hat nichts mit mangelndem Interesse der Schulen zu tun, sondern damit, dass ein Teil der zeitlichen und finanziellen Ressourcen für den Aktionstag am 10.11.11 verwendet werden mussten (siehe Aktionstag Seite 7).

Die Weiterentwicklung des BOYS' DAY auf österreichischer Ebene, mit den damit verbundenen Steuerungsgruppentreffen in Wien verlangte auch eine Umschichtung veranschlagter Budgetposten.

| Schule            | Anzahl Teilnehmer 2011 | Workshopstunden<br>gesamt 2011 |
|-------------------|------------------------|--------------------------------|
| NMS Oberwart      | 34                     | 16                             |
| NMS Neuhaus       | 11                     | 3                              |
| NMS Großwarasdorf | 4                      | 2                              |
| NMS Deutschkreutz | 46                     | 13                             |
| Ecole Güssing     | 15                     | 6                              |
| NMS Schattendorf  | 17                     | 6                              |
| NMS Stegersbach   | 44                     | 12                             |
| Aktionstag        | 120                    | -                              |
| Summe             | <b>291 Burschen</b>    | <b>58 Stunden</b>              |

Übersicht: Workshops und Aktionstag 2011

| Schule             | Anzahl Teilnehmer 2010 | Workshopstunden<br>gesamt 2010 |
|--------------------|------------------------|--------------------------------|
| NMS Oberwart       | 99                     | 16                             |
| NMS Oberpullendorf | 11                     | 8                              |
| NMS Neuhaus        | 16                     | 6                              |
| NMS Neudörfel      | 17                     | 8                              |
| NMS Großwarasdorf  | 5                      | 4                              |
| NMS Deutschkreutz  | 17                     | 8                              |
| NMS Bernstein      | 10                     | 6                              |
| NMS Zurndorf       | 30                     | 12                             |
| Ecole Güssing      | 20                     | 4                              |
| Summe              | <b>225 Burschen</b>    | <b>72 Stunden</b>              |

Übersicht: Workshops 2010

### Kontakt zu den Schulen

Bei der Akquirierung der Schulen 2010 hat sich gezeigt, dass das Ausschicken des Workshopangebots an den/die DirektorIn zu einer aktiven Kontaktaufnahme des/der BO LehrerIn geführt hat. Schulen, die schon mehrmals am Angebot teilgenommen haben, äußerten den Wunsch im nächsten Schuljahr wieder kontaktiert zu werden bzw. es wurden teilweise Wunschtermine genannt. Im Zuge des Aktionstags am 10.11.11 wurden durch eine Kooperation mit dem Landesschulrat Burgenland alle Schulen im Burgenland – 70 an der Zahl – eingeladen. Außerdem wurden 45 soziale Einrichtungen angeschrieben, um auf den Aktionstag und den BOYS' DAY hinzuweisen.

## **Feedback: 3 Berichte von Workshopleitern**

- **Workshop am 8.2.2011:** Europäische & Neue Mittelschule Oberwart; 3. Klasse, 17 Schüler anwesend

Nach der Begrüßung besprachen wir die Berufsziele der Schüler unter Einbeziehung der Berufe der Eltern. Mittels gendersensibler Fragestellung versuchten wir die Schüler auf neue, bisher nicht bedachte Aspekte aufmerksam zu machen. Da etwa die Hälfte der Gruppe „Fußballer“ als Traumberuf nannte, entwickelte sich eine interessante Diskussion, inwieweit das ein realistischer und "guter" Beruf sei. Im Anschluss sollten die Schüler den "Perfekten Mann - Ich in 10 Jahren" zeichnerisch und schriftlich in Form eines Plakates entwerfen. Die Ergebnisse wurden der Gruppe präsentiert und dienten als Diskussionsgrundlage rund um die Themen Männerbilder, Gleichberechtigung, Beruf und Familie etc.

Nach der Pause schauten wir uns den Film "Social Fighters- Der Film über starke Burschen in sozialen Berufen" an, der 2010 im Rahmen des BOYS' DAY produziert worden war. Eine kurze Diskussion zum Film bzw. darüber, ob sich manche aus der Gruppe solche untypischen Berufe vorstellen können, schloss unseren Workshop ab.

- **Workshop im Caritas- Pflegeheim „Haus Lisa“ in Deutschkreutz:** am 8. Feb.2012; 12 Teilnehmerzahl (davon 7 Österreicher, 5 Ungarn)

Wir stellten uns bei der Direktorin vor dem Beginn des Workshops persönlich vor und nahmen erst anschließend die Burschen in Empfang, um mit ihnen ins nahegelegene Pflegeheim zu gehen. Das war schon eine erste Möglichkeit mit dem einen oder anderen Burschen in Kontakt zu kommen. Die Location wurde deshalb gewählt, um zum einen den schulischen Kontext zu verlassen und andererseits um etwas für Männer/ Burschen eher untypisches zu tun – nämlich ein Pflegeheim zu besuchen. Außerdem konnte eine Barriere beim Betreten des Pflegeheimes überwunden werden.

In der Einstiegsrunde erfuhren wir, dass die Burschen schon voriges Jahr einen BOYS' DAY-Workshop im Haus Lisa absolvierten. Dieser hatte die Schwerpunkte des BOYS' DAY als Grundlage. Diesmal ging es vordergründig ums Thema „Mann - Sein“.

Wir bauten den Workshop in der Auseinandersetzung von Mann-Sein versus Sozial-Sein auf. Der Untertitel des Workshops war „Vom (Sozialberuf) Berufsbild zum Männerbild“. Wir hinterfragten mit den Burschen das Wort „sozial“ und in der Folge, ob zum Mann-Sein sozial-sein gehört. „Darf ein Mann sozial sein?“ Würde er dadurch an Ansehen verlieren oder würde er dadurch aufgewertet werden? Einige Burschen konnten dem durchaus etwas abgewinnen. Es gab Väter, welche soziales Verhalten in ihren Familien demonstrieren. Sei es beim Windelwechseln, in der Beschäftigung mit den Söhnen selbst oder durch Beteiligung an der Hausarbeit.

Einen großen Stellenwert bei den Burschen nimmt nach wie vor noch die „Arbeit“ ein. Ihre Väter leben ihnen dies vor und somit ist für die Burschen der Vater noch immer in der Rolle des Ernährers präsent und auch ein Vorbild.

Die Burschen ließen sich allesamt auf die an sie gestellten Aufgaben ein. Die Kontaktherstellung war durchwegs möglich und es entwickelte sich gegen Ende auch eine gute Gesprächsrunde, wo sich einzelne Burschen mit persönlichen Geschichten präsentierten.

### **Aktionstag am 10.11.11**

Der Aktionstag wurde, dank einer Kooperation mit dem Landesschulrat Burgenland und dem Offenen Haus Oberwart (OHO), sehr gut besucht. Alle Schulen des Burgenlandes (70 Stück) wurden vom Landesschulrat angeschrieben und aufgefordert am Aktionstag teilzunehmen. Den Hauptteil des Aktionstages stellte eine Theaterperformance dar, die im OHO, einer Kultureinrichtung im südlichen Burgenland, stattfand. Das OHO stellte kostenlos den Saal zur Verfügung und bewarb die Veranstaltung auf deren Homepage und in ihrem Newsletter. Die Theaterperformance wurde am Abend noch einmal für Interessierte der Umgebung

aufgeführt. Die Kosten für diese Aufführung trug das OHO. Darüber hinaus verschickte das OHO 2000 Flyer an burgenländische Haushalte, auf denen beide Veranstaltungen beworben wurden. Die Einladungen dafür waren mit dem Logo des BOYS' DAY und des BMASK versehen. Leider besuchten die Vorstellung für das allgemeine Publikum lediglich 10 Personen. Trotzdem entwickelte sich eine angeregte Diskussion nach dem Stück.

Es haben laut Veranstalter des OHO (Saalgröße, Anzahl der Sitzplätze) rund 300 Personen am Aktionstag teilgenommen. Angemeldet waren 294 SchülerInnen, davon waren rund 180 Schülerinnen und 120 Schüler. 6 Schulen mussten leider aus Platzmangel abgewiesen werden.

| <b>Schule</b>                                | <b>Anzahl angemeldete SchülerInnen</b> |
|--|--|
| NMS Oberwart                                 | 77                                     |
| Schule f. allg. Gesundheits- & krankenpflege | 56                                     |
| PDS Oberwart                                 | 39                                     |
| BAKIP Oberwart                               | 70                                     |
| Zweisprachiges Gymnasium Oberwart            | 28                                     |
| Mariannum Steinberg                          | 24                                     |
| <b>Summe:</b>                                | <b>294 Personen</b>                    |

#### Übersicht Anzahl TeilnehmerInnen und Schulen



## **Programmübersicht Aktionstag 2011**

- 8.30 Uhr Eintreffen der Schulklassen und Beginn des Rahmenprogramms:  
Film: Social Works (Dauer 25 min)  
Besichtigungsmöglichkeit der Infostände zum Thema Sozialberufe und Pädagogische Berufe
- 10.00 Uhr Theaterperformance „man(n) wird Mensch“
- 11.00 Uhr Aufarbeitung des Stücks, Diskussion mit den Schauspielern und Männerberatern
- 12.00 Uhr Ausklang und Verabschiedung

Im Eingangsbereich gab es Infostände zum Thema soziale Berufe. Es war die Pädagogische Hochschule Burgenland, Hauskrankenpflege Caritas, BAKIP Oberwart und das Krankenhaus Oberwart vertreten. Die SchülerInnen konnten sich einerseits Informationsmaterial mitnehmen, als auch in einem persönlichen Gespräch Informationen zur jeweiligen Berufssparte erhalten.

### **Die Theaterperformance**

Die Theaterperformance zum Thema „man(n) wird mensch“ dar, beschäftigt sich mit den gängigen Rollenklischees. Das Stück wurde unzählige Male im In- und Ausland vor allem vor Jugendlichen aufgeführt und von den verschiedensten offiziellen Stellen unterstützt und gefördert z. B. vom LSR OÖ im Rahmen einer Schulveranstaltung

Die Performance von Philipp und Stefan Lirsch (Ö) zeigt eine amüsant-kritische Dekonstruktion gängiger Rollenklischees und Selbstbilder vom Mann- Sein anhand eigener Erfahrungen sowie neuesten Erkenntnissen aus der Männerforschung.

### *Aus dem Inhalt*

Zwei Männer auf der Bühne im Anzug – Zitate aus der Männerforschung: Autos, Fußball, Sex, Technik, Wettkampf, Arbeit, Frauen, Spaß, Alkohol, Fernsehen, ...

Verdrängtes bahnt sich den Weg an die Oberfläche – ein Kampf ...

Schmerz erinnert an noch offene Wunden – Trauer – es folgt Stille ...

Collagenartig zeigen sie Situationen und Erfahrungen, denen Jungen und Männer im Laufe ihres Lebens begegnen, und die fast alle Männer geformt und leider auch oft verformt haben. „Das Stück handelt vom Potential des Menschen - von der Möglichkeit einer Änderung der kulturellen und gesellschaftlichen Regeln ...“

### **Mediales Echo**

Eine Pressekonferenz mit dem zuständigen Landesrat, der Caritasdirektorin und dem Projektleiter sorgte für die entsprechende mediale Präsenz im Burgenland (Siehe Anhang Pressemonitoring BOYS' DAY 2011). In Printmedien sowie im ORF Burgenland wurde über die Veranstaltung berichtet.

### **Resümee**

Der BOYS' DAY wird im Burgenland gut angenommen. Das zeigt sich daran, dass Schulen Anmeldungen für Workshops für das nächste Jahr deponieren, dass der Aktionstag gut besucht wurde und sogar Schulen abgewiesen werden mussten.

Der Aufbau eines qualifizierten Workshopleiterpools ist gelungen. Es gibt 5 Workshopleiter aus dem Burgenland und 3 aus Wien, welche mittlerweile flächendeckend im Einsatz sind. Die Koordinationstätigkeit zwischen Frau Kaufmann (administrativer Teil) und Herrn Schuster (operativer und struktureller Bereich) hat sich trotz der räumlichen Trennung intensiviert. Das Burgenland ist zwar flächenmäßig ein kleines Bundesland, trotzdem ist es eine Herausforderung der Angebotsnachfrage vom Norden bis in den Süden nachzukommen. Laut Statistik ist dieser Spagat trotzdem gelungen.

### **Ausblick**

In der nächsten Periode soll die Qualität des bisher Erreichten gut gehalten werden. Damit dies gelingt, sind burgenlandintern vermehrt Steuerungsgruppentreffen mit den Workshopleitern vorgesehen. Zum einen um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und zum anderen um die Vorgaben des Ministeriums (z.B. neues Workshop-Design) an die Workshopleiter zu vermitteln. Darüber hinaus soll die bisherige qualitätsvolle Arbeit gesichert werden, aber auch

neue Ideen aus dem Wissenspool der Workshopleiter aufgegriffen werden, um den BOYS' DAY an die burgenländischen Gegebenheiten gut heranzuführen. Um auch weiterhin im Bereich der Koordination qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können soll diese, zukünftig mittels Supervision reflektiert werden.

Weiters sollen die caritasinteren Pflegeeinrichtungen und Kindergärten in die Arbeit des BOYS' DAY miteinbezogen werden, damit die Burschen mehr Übungs- und Schnuppermöglichkeiten bekommen. Erste Gespräche dahingehend haben bereits mit der Leitung der Caritas Burgenland stattgefunden.

In dieser Periode soll also verstärkt auf *Qualitätssicherung* Bedacht genommen werden, damit die geleistete Pionierarbeit in die nächste Entwicklungsphase des BOYS' DAY übergeleitet werden kann. Der BOYS' DAY im Burgenland hat auf politischer, medialer und sozialer Ebene im Burgenland zugelegt und an Aufmerksamkeit gewonnen. Das bringt eine größere Verantwortung dem Projekt gegenüber; die nun stattfindende Qualitätssicherung, soll diese Verantwortung für die kommende Erweiterung des BOYS' DAY, ab 2014, stärken.